

Explosiver Salsa-Cocktail am 20. August:

HAVANA zündet großes afro-kubanisches Feuer

Elfköpfiges Orchester gastiert im Heimathaus

ROTENBURG. Afro-kubanisches Feuer lodert im Raum, wenn HAVANA sein Latin-Programm der Superlative präsentiert. Seit 34 Jahren ist das elfköpfige Orchester der Inbegriff für explosive Salsa. In mehr als 1.000 Konzerten in Deutschland und dem benachbarten Ausland machte HAVANA seinem Titel „Aushängeschild in Sachen scharfe Musik“ alle Ehre. Der Salsa-Cocktail der Band um den Pianisten und Komponisten Kurt Klose ist am Samstag, 20. August, in der Latin-Nacht im Heimathaus Rotenburg zu hören.

HAVANA reißt alle Kanäle eines anspruchsvollen, supertanzbaren Salsa-Feuerwerks auf: Brodelnde Perkussion korrespondiert mit der fetzigen Bläser-Section und einem starken Fundament aus Bass, Piano und Gitarre. Darüber legen sich die Stimmen des exzellenten Vokaltrios. Die Mixtur aus Mambo, Rumba, Chachacha, Bolero, Bomba, Plena und Latin-Soul wird auf bisher sieben Alben hautnah dokumentiert.

„Da war mehr Adrenalin drin, als man in ein paar aufgekratzten Nächten verbrauchen kann,“ beschrieb eine deutsche Tageszeitung ein HAVANA-Konzert. Und „Vorsicht! HAVANA ist ansteckend“ titelte ein anderes Blatt.

HAVANA spielt mit BRITTA REX (Gesang), GUILLERMO VALENCIA (Gesang), URBAN BEYER (Trompete, Gesang), DANIEL ZEINOUN (Trompete), HEIKO BIERMANN (Altsax, Querflöte, Piccolo), DETLEF LANDECK (Posaune), GUNNAR HOFMANN (Gitarre), KURT KLOSE (Piano), MICHAEL CAMMANN (Bass), JOHANNES DOLL (Schlagzeug, Timbales) und GERT WOYCZECOWSKI (Congas, Percussion).

Diskographie:	HAVANA „Live“	(1985)
	HAVANA „Palitos“	(1988)
	HAVANA „Salsa Konfekt“	(1989)
	HAVANA „Fiesta Pa Ti“	(1991)
	HAVANA „Rio Ara“	(1994)
	HAVANA „Colores del amor“	(1999)
	HAVANA „Vamos a ver“	(2002)